

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 32 (1934)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Protokoll der XXX.
Hauptversammlung vom 10. Juni 1934 in Aarau = Société suisse
des géomètres : procès-verbal de la XXXe assemblée générale du
10 juin 1934 à Aarau

Autor: Dändliker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stelle referiert. Dann verzogen sich die ermüdeten Geister nochmals in die Salmenstuben zum Abschiedstrunk; nach und nach lichteten sich die Reihen der beinahe 100 anwesenden Geometer.

Allen denjenigen, die diese Aarauertage so flott arrangierten, nochmals unsern besten Dank und auf Wiedersehen nächstes Jahr im Urnerland. D.

Telegrammwechsel.

Der Schweizerische Geometerverein an Herrn alt Bundesrat Dr. Haeberlin:

Der Schweizerische Geometerverein gedenkt anlässlich seiner diesjährigen Jahresversammlung in Aarau mit tiefer Dankbarkeit und Sympathie des um die Schweiz. Grundbuchvermessung sehr verdienten bisherigen Chefs des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements.

Schweizer. Geometerverein.

Herr alt Bundesrat Dr. Haeberlin an den Schweiz. Geometerverein:

Mit herzlichem Dank für ihre Anhänglichkeit wünsche ich ihrer Tagung recht frohen Verlauf. *Haeberlin, alt Bundesrat.*

Schweizerischer Geometerverein.

Protokoll

der XXX. Hauptversammlung vom 10. Juni 1934 in Aarau.

Vorsitz: Zentralpräsident Bertschmann.

Protokollführer: Zentralsekretär Dändliker.

Eingeschriebene Teilnehmer: 93.

1. *Eröffnung und Konstituierung.* Mit einer kurzen Ansprache eröffnet Zentralpräsident Bertschmann um 15 Uhr die Verhandlungen der 30. Hauptversammlung, begrüßt unser Ehrenmitglied Herrn Vermessungsinspektor Baltensperger, Herrn Stadtrat Dr. Lüscher und Redaktor Bär vom „Aargauer Tagblatt“ und heißt alle Berufskollegen herzlich willkommen. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Kollegen J. Hirsbrunner und St. Grafas von den Sitzen. Die Traktandenliste bleibt unverändert. Als Stimmenzähler werden gewählt: Rüegg und Ganz, als Uebersetzer Emery.

2. *Protokoll.* Das Protokoll der XXIX. Hauptversammlung vom 23. Sept. 1933 in Sitten, erschienen in der Zeitschrift Oktobernummer 1933, wird genehmigt.

3. a) *Jahresbericht und Jahresrechnung 1933*, erschienen in der Märznummer 1934 der Zeitschrift, werden nach Anhörung des Revisorenberichtes und unter bester Verdankung an den Kassier genehmigt.

3. b) *Budget und Jahresbeitrag 1934* (siehe Märznummer 1934). Der Kassier gibt Erläuterungen über einige Budgetposten und empfiehlt Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 20.—. Carrupt und Schmaßmann opponieren dem Budgetposten von Fr. 500.— für Katalogisierung von Zeitschrift und Bibliothek als einer angesichts der ständigen technischen Fortschritte nicht mehr gerechtfertigten Vorgehens. Die Beibehaltung des Postens wird mehrheitlich beschlossen und Budget und Jahresbeitrag von Fr. 20.— pro 1934 genehmigt.

4. *Hauptversammlung 1935.* Da die Sektion Aargau-Basel-Solothurn von einer Durchführung in Basel Abstand nimmt, schlägt der Zentral-

vorstand Altdorf vor; übernehmende Sektion Waldstätte-Zug. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

5. *Hilfskräftefrage.* Bertschmann orientiert über den gegenwärtigen Stand dahin, daß die Ausbildungsfrage dem Abschluß nahe ist, daß Reglemente über Ausbildung und Prüfung aufgestellt sind, daß mit dem Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit noch eine Konferenz ausstehend ist über die Bezeichnung der Anstalten und Betriebe, welche Lehrlinge ausbilden können, und daß von der Hauptversammlung die Frage der Berufsbezeichnung für die ausgebildeten Hilfskräfte noch zu beantworten sei. Eine ausgedehnte Diskussion über diese Titelfrage wird von Musil, Rey-Bellet, Delessert, Forni, Studer und Gerber benützt. Nicod und Stamm schlagen die Bezeichnungen Vermessungszeichner, Dessinateur géomètre, Dessignatore cadastrale vor. Vermessungsdirektor Baltensperger umschreibt die Obliegenheiten des Hilfspersonals bei der Grundbuchvermessung. Er bemerkt, daß für das Hilfspersonal auf Grund des eidg. Berufsbildungsgesetzes eine entsprechende Bezeichnung dieses Berufes stattzufinden habe. Härry stellt den Ordnungsantrag, zur Tagesordnung überzugehen. Zur Begründung führt er an, daß an der Titelfrage neben dem zuständigen Bundesamt in erster Linie der Verband der Vermessungstechniker und der Schweiz. Technikerverband interessiert sind; die Vertreter des Schweiz. Geometervereins sollen hier die Rolle neutraler Sachverständiger übernehmen. Nachdem Schluß der Diskussion verlangt und beschlossen wurde, wird über den Ordnungsantrag Härry abgestimmt und mit allen übrigen gegen 6 Stimmen verworfen. Der Antrag Nicod-Stamm wird angenommen. Bei der Bekanntgabe der Kursorte Lausanne und Zürich wird von Schmaßmann auf Freiburg hingewiesen. An der Diskussion beteiligten sich ferner Nicod, Werffeli, Gerber und Delessert. Die Vorkehrungen des Zentralvorstandes werden nach Antrag Schärer auf Schluß der Diskussion genehmigt.

6. *Taxationswesen.* Die Tarifreduktion um 10% wird gemäß dem Antrag der Delegiertenversammlung genehmigt. Die neuen Tarife über Vermarkung und Nachführung sollen übers Jahr der Hauptversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Der Zentralvorstand schlägt der Hauptversammlung vor, in Erweiterung des Beschlusses der Delegiertenversammlung, vorerst durch nähere Fühlungnahme zwischen Zentraltaxationskommission und lokalen Taxationskommissionen die neuen Tarife zu erläutern. Nach einer eingehenden Orientierung und Aussprache über die Tarifrägen sollen alsdann zwei geeignete Suppleanten der zentralen Taxationskommission aus den Gebirgsgegenden durch den Zentralvorstand ernannt werden zur weiteren Behandlung der Tarife bis zur Vorlage an die Hauptversammlung. Stamm weist auf den ebenfalls revisionsbedürftigen Güterzusammenlegungstarif hin und unterbreitet die Angelegenheit dem Zentralvorstand zur Prüfung. Vermessungsdirektor Baltensperger orientiert über die zwei neuen Tarife. Der Vermarkungstarifentwurf habe sich in der Praxis als gut erwiesen, so daß es daran kaum viel zu ändern gebe. Der Nachführungstarif soll bis zur nächsten Hauptversammlung gründlich ausprobiert und studiert werden. Dieser Tarif müsse im Endergebnis so sein, daß er allseitig mit gutem Gewissen verantwortet werden könne. Carrupt, Schärer und Werffeli äußern sich noch zum Antrag des Zentralvorstandes und wird dieser in der Folge dann mehrheitlich angenommen.

7. *Internationaler Geometerkongreß.* Ganz orientiert über die Reise nach London.

8. *Verschiedenes und Umfrage.* Lehmann Karl, z. Zt. in Argentinien, erhält die Freimitgliedschaft. An Herrn alt Bundesrat Haeberlin wird ein Sympathietelegramm beschlossen. Schärer macht die Anregung, zukünftig die Versammlungen am Vormittag abzuhalten. Gerber ladet

zum Besuch des Eidg. Schützenfestes in Freiburg ein und Emery macht auf ein Inserat in der Zeitschrift mit Belohnung für die Vermittlung einer Stelle aufmerksam.

Zug, den 20. Juni 1934.

Der Sekretär: Dändliker.

Société suisse des Géomètres.

Procès-verbal

de la XXX^e Assemblée générale du 10 juin 1934 à Aarau.

Présidence: Président central Bertschmann.

Secrétariat: Secrétaire central Dändliker.

Membres présents: 93.

1° *Ouverture et constitution.* Par un court discours, le président central Mr. Bertschmann déclare la XXX^e assemblée ouverte à 15 h. Il salue notre membre d'honneur, Mr. le directeur fédéral du cadastre Baltensperger, Mr. le conseiller municipal Dr. Lüscher et Mr. Bär, Rédacteur de l'Aargauer Tagblatt, et souhaite la bienvenue à tous les membres présents. L'assemblée se lève ensuite à l'honneur de nos collègues J. Hirsbrunner et St. Grafas, décédés dans le courant de l'exercice passé. L'ordre des objets à traiter reste inchangé.

Sont désignés comme scrutateurs: Rüegg et Ganz, comme traducteur, Emery.

2° *Procès-verbal.* Le procès-verbal de la XXX^e assemblée générale à Sion, publié dans l'organe de la Société du mois d'octobre 1933, est adopté.

3° *Compte rendu financier pour 1933 et Budget 1933,* publiés dans le numéro du mois de mars 1934, sont admis après connaissance prise du rapport des vérificateurs.

b) *Budget et cotisation annuelle 1934* (voir n° Mars 1934). Le caissier donne quelques renseignements au sujet de divers postes du budget et recommande le maintien de la cotisation annuelle de fr. 20.—. Carrupt et Schmassmann font opposition à la somme de fr. 500.— prévue pour cataloguer l'organe de la Société et la bibliothèque prétextant que cette mesure ne se justifie plus vu les progrès constants dans le domaine de la technique. Ce poste reste néanmoins maintenu, ainsi que la cotisation annuelle de fr. 20.— pour 1934.

4° *Assemblée générale 1935.* Bâle comme lieu de la prochaine assemblée générale ne trouvant pas l'approbation des sections d'Argovie, Bâle et Soleure, le Comité central propose Altdorf, ce qui est accepté à l'unanimité.

La section Waldstätte-Zoug est chargée de l'organisation.

5° *Personnel auxiliaire.* Mr. Bertschmann donne des renseignements sur l'état actuel de cette question qui s'approche de sa solution.

Les règlements concernant la formation et les examens sont élaborés.

Une conférence avec l'office fédéral de l'industrie, du commerce et du travail, devant régler le choix des maisons et bureaux aptes à former des apprentis, doit encore avoir lieu.

L'assemblée générale devra encore se prononcer sur la désignation du titre à donner aux auxiliaires formés.

Une discussion très nourrie, à laquelle MM. Musil, Rey-Bellet, Delessert, Forni, Studer, Emery et Gerber prennent part, s'engage à ce sujet. Nicod et Stamm proposent la désignation suivante: Dessinateur géomètre, dessignatore cadastrale, Vermessungszeichner. Mr. le directeur fédéral du cadastre Baltensperger expose les obligations

incombant au personnel auxiliaire dans les travaux cadastraux et fait remarquer que, suivant la loi fédérale pour la formation professionnelle, une désignation appropriée est exigée pour le personnel auxiliaire.

Härry propose de passer à l'ordre du jour, indiquant que d'après lui, cette question de désignation d'un titre professionnel intéresse en première ligne l'office fédéral de l'industrie, du commerce et du travail, ainsi que l'association des techniciens-géomètres et la Société Suisse des techniciens. Il prie par conséquent les représentants de la Société Suisse des Géomètres de rester dans leur rôle d'experts neutres.

La clôture de cette discussion ayant été demandée, on passe à la votation. La proposition Härry, obtenant 6 voix, est donc rejetée tandis que la proposition Nicod-Stamm est acceptée. L'assemblée prend connaissance des villes prévues pour les cours, soit Lausanne et Zurich. Schmassmann propose encore Fribourg. Prennent également part à la discussion, Nicod, Werffeli, Gerber et Delessert.

Sur la proposition de Schärer, la discussion est terminée et les dispositions prises par le Comité central sont adoptées.

6° *Taxation*. Selon proposition de l'assemblée des délégués, la réduction de tarif de 10% est ensuite votée. Les nouveaux tarifs concernant les abornements et la mise à jour seront présentés à la prochaine assemblée générale.

Afin de compléter la décision prise par l'assemblée des délégués, le Comité central propose à l'assemblée générale pour la mise au point des nouveaux tarifs que la commission centrale s'assure la collaboration des commissions locales.

Après s'être orienté à fond et avoir discuté dans tous les détails la question de taxation, le Comité central nommera 2 membres qualifiés suppléants de la commission centrale et ressortissant des régions montagneuses, ce qui assurera une préparation plus complète des tarifs devant être présentés à la prochaine assemblée générale. Stamm fait remarquer que le tarif des remaniements parcellaires a également besoin d'être révisé et soumet cette question à l'examen du Comité central.

Monsieur le directeur fédéral du Cadastre Baltensperger donne à titre d'orientation des renseignements sur les 2 nouveaux tarifs et informe que le projet de tarif pour les abornements s'est révélé très bon dans la pratique; donc pas lieu d'y apporter des amendements importants.

Le tarif de la mise à jour devra être étudié à fond et mis à l'épreuve d'ici la prochaine assemblée générale.

Ce dernier devra être établi de façon à ce que l'on puisse l'appliquer en toute conscience.

Carrupt, Schärer et Werffeli commentent encore la proposition du Comité central laquelle, est ensuite acceptée par la majorité des membres.

7° *Congrès international des Géomètres*. Ganz donne divers renseignements concernant le voyage à Londres.

8° *Divers et propositions individuelles*. Mr. Lehmann, Charles, actuellement en Argentine reçoit le titre de membre libre. L'assemblée décide d'envoyer un télégramme de sympathie à l'ancien conseiller fédéral, Mr. Häberlin.

Schärer propose de tenir à l'avenir les assemblées dans la matinée. Gerber invite à visiter le tir fédéral à Fribourg. Emery rend attentif à une annonce parue dans l'organe officiel et ayant trait à une récompense pour la procuration d'un emploi.

Zoug, le 20 juin 1934.

Le secrétaire: Dändliker.